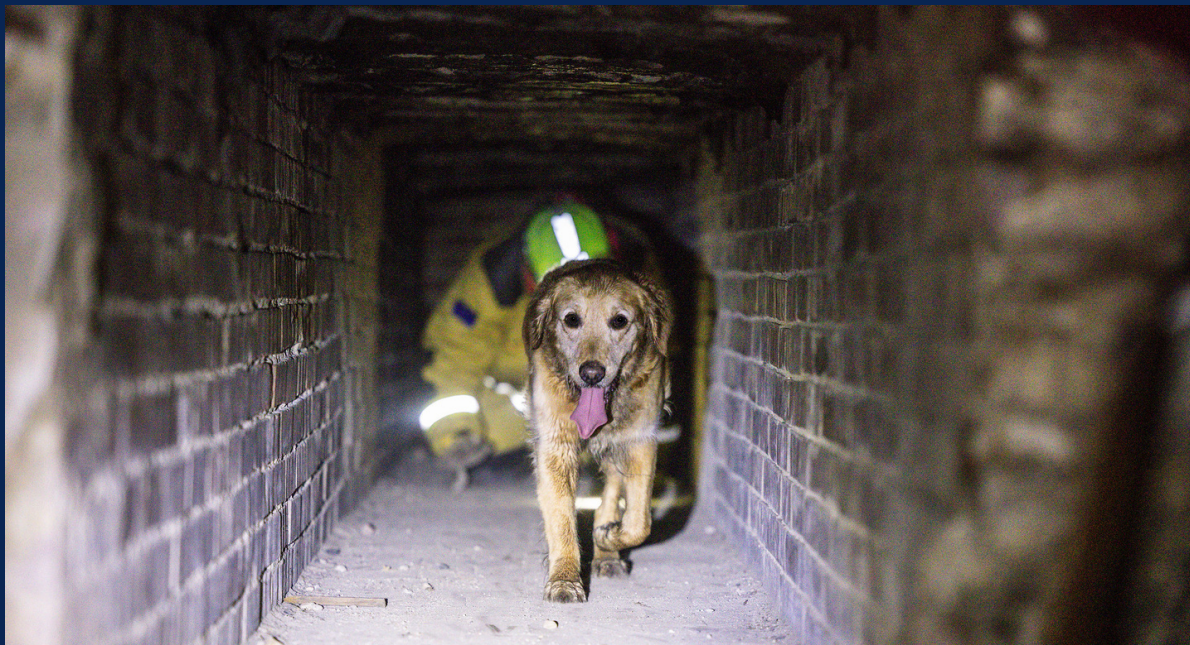




Internationale Rettungshunde Organisation
Jahresbericht 2024

2 | Inhalt

- 3 Vorwort**
- 4 2024 in Bildern**
- 7 Standards setzen. Leben retten.**
- 8 Unser globales Netzwerk**
- 11 Bereit, wenn jede Minute zählt**
- 16 Ihre Spende wirkt**
- 18 Finanzen**
- 20 Immer der Nase nach**

Nothilfe ist kein Zufall

Das Jahr 2024 hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie plötzlich Menschen auf professionelle Hilfe angewiesen sein können. Naturkatastrophen auf mehreren Kontinenten haben großes Leid verursacht und unsere Rettungshundeteams gefordert. Doch Nothilfe beginnt lange vor dem Einsatz. Unsere Hundeführer trainieren kontinuierlich mit ihren Hunden, stellen sich Prüfungen und bereiten sich unter realistischen Bedingungen auf den Ernstfall vor.

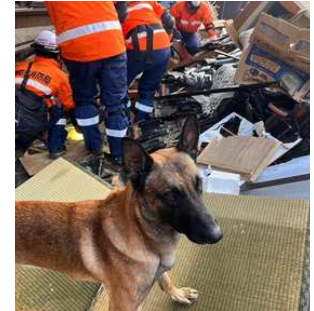
Mit Ausbildung, einheitlichen Standards und Einsatztests schaffen wir die Voraussetzungen dafür. Ihre Unterstützung macht diese Arbeit möglich. Dafür danke ich Ihnen von Herzen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Rettungshundeteams einsatzbereit sind, wenn Menschen ihre Hilfe benötigen.

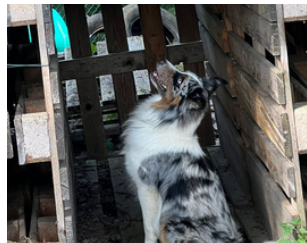
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Balog'.

Alois Balog

Präsident der Internationalen Rettungshunde Organisation

Momente, die bleiben







Weltweit bereit

Für Menschen in Not

Seit mehr als 30 Jahren verfolgt die Internationale Rettungshunde Organisation (IRO) ein klares Ziel: Rettungshundeteams weltweit bestmöglich auf den Ernstfall vorzubereiten.

Die Grundlage dafür bilden international anerkannte Standards für Ausbildung und Einsatz. Diese werden laufend weiterentwickelt, denn auch die Bedingungen, unter denen Rettungshundeteams arbeiten, verändern sich. Erfahrungen aus der Praxis und neue Erkenntnisse fließen deshalb kontinuierlich in die Ausbildung ein. Als Partner der Vereinten Nationen im Bereich Katastrophenhilfe setzt sich die IRO zudem für hohe Qualitätsstandards bei internationalen Einsätzen ein.

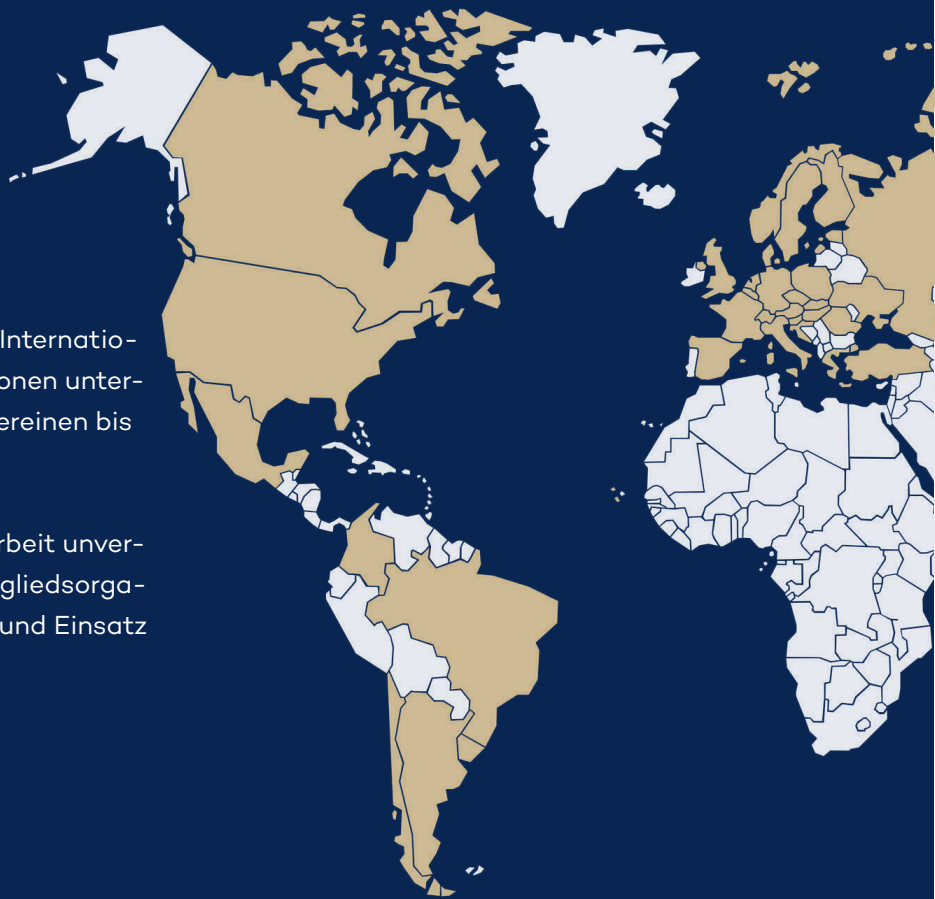
Ebenso wichtig ist es, Wissen weiterzugeben. Ausbildung und Erfahrung helfen den Mitgliedsorganisationen dabei, eigene Kompetenzen und Strukturen vor Ort aufzubauen und auszubauen. Denn je mehr qualifizierte Rettungshundeteams regional und national zur Verfügung stehen, desto schneller kann im Ernstfall professionelle Hilfe geleistet werden.

IRO Mitglieder weltweit

Über vier Kontinente hinweg verbindet die Internationale Rettungshunde Organisation Institutionen unterschiedlicher Größenordnung, von kleinen Vereinen bis hin zu staatlich geführten Organisationen.

Professionalität ist in der Rettungshundearbeit unverzichtbar – gemeinsam mit unseren 132 Mitgliedsorganisationen* stellen wir diese in Ausbildung und Einsatz sicher.

* Stand: Dezember 2024





132

Mitgliedsorganisationen

41

Länder

Eine detaillierte Übersicht all
unserer Mitgliedsorganisationen
finden Sie auf unserer Website.

www.iro-dogs.org/ueber-uns





Jahrhundertflut in Brasilien

Im Mai 2024 versanken weite Teile Südbrasilien in den Fluten. Mehr als zwei Millionen Menschen waren betroffen, über 150 verloren ihr Leben. Zehn Rettungshundeteams unserer Mitgliedsorganisation, Corpo de Bombeiros Militar de Santa Catarina (CBMSC), halfen bei der Suche nach rund 100 Vermissten.



Unsere Hunde zeigen in diesem Moment ihren unschätzbaren Wert, indem sie Verschüttete aufspüren und den Menschen in den Unterkünften eine fürsorgliche Schulter bieten.

Hauptmann Tiago Domingos, CBMSC Offizier

Wenn jede Minute zählt, müssen Mensch und Hund einander vertrauen können. Die Grundlage dafür schaffen jahrelanges Training und eine fundierte Ausbildung. So entsteht ein eingespieltes Team, das auch unter schwierigsten Bedingungen bereit ist, Menschen in Not zu helfen.

Erdbeben in Taiwan

Anfang April 2024 erschütterte das schwerste Erdbeben seit 25 Jahren Taiwan. Gebäude stürzten ein, Straßen und Tunnel wurden verschüttet, Menschen eingeschlossen.

Bei der Suche nach Vermissten waren auch Rettungshundeteams unserer Mitgliedsorganisationen Taiwan Fire Service Rescue Dog Unit (TFSRD) und Taiwan Special Search and Rescue Team (TSSRT) im Einsatz. Zwischen Trümmern, Staub und Lärm suchten die Hunde konzentriert nach menschlichem Geruch – unbeirrt von der Unruhe um sie herum.



8
MENSCHEN
LEBEND
GEFUNDEN



Ihre feinen Nasen können selbst dort Hinweise auf Verschüttete liefern, wo technische Geräte oder menschliche Suchkräfte an ihre Grenzen stoßen.

Wenn ein Rettungshund menschlichen Geruch wahrnimmt, folgt er der Spur und zeigt seinem Hundeführer durch Bellen einen Fund an. So erhalten die Einsatzkräfte entscheidende Hinweise darüber, wo sie gezielt nach Verschütteten suchen müssen.

In Taiwan konnten dank der Arbeit der Rettungshundeteams acht Menschen lebend gefunden werden.



Geprüft für den Ernstfall

Auch unter schwierigsten Bedingungen müssen Rettungshundeteams zuverlässig arbeiten. Lärm, wenig Schlaf, fremde Umgebungen und lange Wartezeiten wechseln sich mit intensiven Suchphasen ab. Der Einsatztest in der Trümmersuche bereitet Mensch und Hund realitätsnah darauf vor.

Tag und Nacht suchen

Mindestens fünf Suchen absolvieren

Jederzeit bereit sein

Die nächste Alarmierung ist nicht planbar

Wie im Einsatz leben

Basislager und eigenständige Versorgung

”

Einsätze sind körperlich wie mental belastend. Darauf müssen Rettungshundeteams entsprechend vorbereitet werden, um Menschen in Notsituationen schnell und zuverlässig helfen zu können.

Alois Balog, IRO Präsident

Unser weltweites Engagement

Hunde werden nicht als Helden geboren

Mit der Hilfe von Hunden Leben retten! Das ist die Vision, die uns innerhalb unserer Organisation verbindet. Mit unserem weltweit anerkannten Ausbildungsprogramm sorgen wir dafür, dass Hunde in den Händen von hochqualifizierten, engagierten Fachleuten zu Lebensrettern werden:

37

Ausbildungsents finden
rund um den Globus statt.

24

Länder erreichte unsere
Ausbildungsarbeit.

670

Hunde absolvierten eine
IRO Prüfung.

44

Rettungshundeteams wurden
für den Einsatz zertifiziert.

Hilfe, die ankommt

Heute unterstützen. Morgen Leben retten.

Ausbilden

Regelmäßiges Training stärkt die Fähigkeiten von Mensch und Hund.

Prüfen

Prüfungen und Einsatztests sichern Qualität und Einsatzfähigkeit.

Ausrüsten

Geeignete Ausrüstung schützt Hund und Hundeführer unter schwierigen Bedingungen.



Mit Ihrer Spende helfen Sie
dabei, aus Rettungshunden
Lebensretter zu machen.

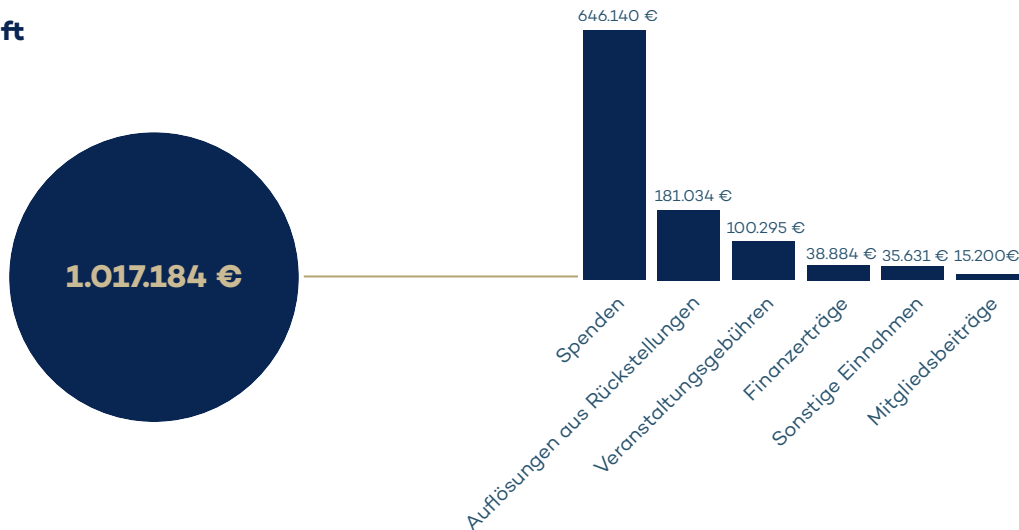
www.iro-dogs.org/spenden



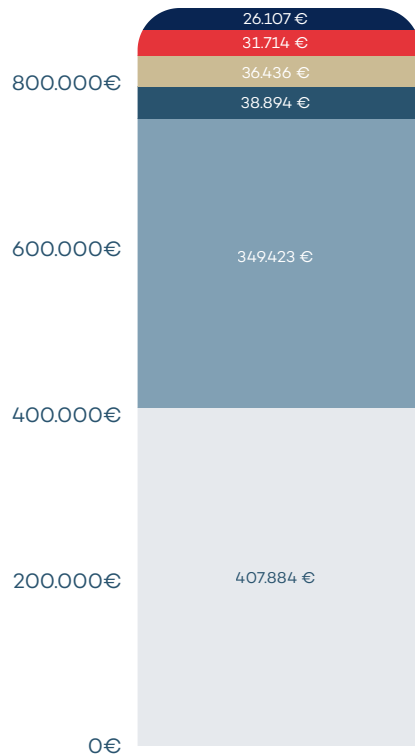
Finanzbericht 2024

Transparenz für Spender

Mittelherkunft



Mittelverwendung



- **Marketing, Öffentlichkeitsarbeit**
- **Abschreibungen**
- **Sonstige Ausgaben**
- **Steuer- und Rechtsberatung, Übersetzungen**
- **Verwaltung**
- **Statutorische Leistungen**

Als gemeinnütziger Verein sind wir in unserer Tätigkeit auf Spenden von Privatpersonen und Unternehmen angewiesen. Eine Basisfinanzierung durch die öffentliche Hand ist nicht gegeben.

Die Verwaltung von Spendengeldern wird jährlich durch anerkannte und unabhängige Experten geprüft und offengelegt, die statutengemäße Verwendung der Unterstützungen wird garantiert.

Die faszinierende Welt der Hundenase

Erstaunliche Fakten rund um den Geruchssinn

Für Hunde besteht die Welt vor allem aus Gerüchen. Mit ihrer Nase nehmen sie Informationen wahr, die uns Menschen verborgen bleiben. Sie können Spuren erkennen, feinste Duftnuancen unterscheiden und Gerüchen sogar eine Richtung zuordnen. Was für uns kaum vorstellbar ist, gehört für sie zum Alltag.



Eine Nase für den Ernstfall

Unter geeigneten Bedingungen können Rettungshunde menschlichen Geruch aus bis zu 500 Metern Entfernung wahrnehmen und Verschüttete selbst in einer Tiefe von bis zu fünf Metern aufspüren.

Ein ausgeklügeltes System

Beim Schnüffeln atmen Hunde seitlich aus. So strömt stets neue, geruchstragende Luft zur Nase und liefert laufend neue Informationen.

Eine Frage der Richtung

Beide Nasenlöcher nehmen Gerüche separat wahr. So können Hunde herausfinden, aus welcher Richtung ein Geruch kommt.

Auf die Plätze, schnüffeln, los!

Für spannende Nasenarbeit braucht es nicht viel. Ein paar einfache Ideen genügen, um den Entdeckerinstinkt unserer Hunde zu wecken.

Versteckte Leckerbissen

Ein paar Futterstücke im Raum oder Garten verstecken und schon kann die Suche beginnen. Mit der Zeit dürfen die Verstecke kniffliger werden.

Schnüffelpaziergang

Einfach mal das Tempo rausnehmen und ausgiebig schnüffeln lassen. Der Hund entscheidet, welche Gerüche eine nähere Erkundung wert sind.

Lieblingsgegenstand gesucht

Ein vertrautes Spielzeug verstecken und suchen lassen. Erst leicht auffindbar, dann Schritt für Schritt schwieriger – so bleibt die Suche spannend.



IRO

Internationale Rettungshunde Organisation
Moosstraße 32
5020 Salzburg

T +43 662 82 65 26 10

office@iro-dogs.org
iro-dogs.org

Spenden

IBAN: AT45 3444 2002 0000 1354
BIC: RZOOAT2L442
Spendenservice: +43 662 82 65 26



iro-dogs.org/facebook



iro-dogs.org/instagram



iro-dogs.org/x



iro-dogs.org/linkedin



iro-dogs.org/youtube

**Standards setzen.
Leben retten.**